



Gemeinsam kann man vieles besser schaffen – diese Erfahrung machen die Teilnehmer der Sommerschule am Gymnasium Balingen.

Fotos: Hertle

## Lernen und Spaß in einem Paket

**Bildung** | Für die Sommerschule arbeiten Gymnasium und Realschule Balingen mit Partnern zusammen

Nicht nur Lernen ist derzeit in der Sommerschule angesagt, die in den Räumen des Gymnasiums Balingen stattfindet. Dieses arbeitet mit der benachbarten Realschule und dem Haus Nazareth zusammen.

■ Von Lorenz Hertle

**Balingen.** Eine Woche lang befassen sich 41 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 des Gymnasiums und der Realschule nicht nur mit Lehrstoff, der durch Corona zu kurz gekommen ist, sondern trainieren auch das »Lernen mit der Hand« oder soziales Lernen.

Fünf Lehrkräfte unter der Regie von Tilman Kröger,

drei Schülermentoren der Klassenstufe 10 und Mitarbeiter der Volkshochschule und des Hauses Nazareth kümmern sich um die Kinder.

Die Planungen für die vom Land im Rahmen des Programms finanziell geförderte Sommerschule hatten laut Kröger bereits im Frühjahr begonnen. Bei den Lehrern wurde abgefragt, welche Kinder eventuell für »Lernbrücke« und Sommerschule in Frage kämen. Dem folgte eine kleine Kennenlern-Veranstaltung am vorletzten Schultag.

Die Woche über wechseln sich Lerneinheiten und erlebnispädagogische Inhalte ab. Beim Haus Nazareth vermitteln Betreuer unter anderem Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und die Bedeutung von sozialer Interaktion in der

Gruppe: »Miteinander Kontakt aufnehmen und reden ist wichtig«, findet Lothar Frey bei einer Übung, bei der sich die Schulkinder Bälle zuwerfen, und sein Kollege Dietmar Abt bringt die Kinder dazu, gemeinsam eine Aufgabe zu lösen.

Das anfängliche Gefühl der Schüler, dass ihnen durch die Sommerschule Ferientage weggenommen, wich laut Kröger bald der Freude über »Lernen ohne Druck«.

Der Tag beginnt mit einem »Warm-up«, bei dem ein »Cup-Song« einstudiert wird. Das Mittagessen wird in der Mensa eingenommen, und Eltern spendieren unter anderem Obst oder Muffins. Der heutige Donnerstag ist ein Lerntag. Eine Abschlussveranstaltung am Freitag soll die Woche abrunden.



Miteinander Kontakt aufnehmen und reden hilft, findet Betreuer Lothar Frey.